



## Jahresbericht der Bürgerstiftung Lichtenberg 2013

### Themen:

#### Vorwort

1. Projektarbeit nach dem Jahresmotto „Buntes Lichtenberg“
2. Arbeit der Stiftungsorgane (inkl. Preise)
3. Finanzübersicht
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Ausblick auf 2014
6. Danksagung

Liebe Freunde der Bürgerstiftung Lichtenberg,

unsere Stiftung hat sich auch im Jahr 2013 durch eine kontinuierliche, erfolgreiche Arbeit ausgezeichnet.

Dafür erhielt die Stiftung nach gründlicher Überprüfung durch den Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen erneut das Recht, das Gütesiegel gemäß den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ für den Zeitraum vom 1.10.2013 bis 30.9.2015 zu führen.

Eine sehr erfreuliche Würdigung unserer aller Arbeit sind auch zwei Auszeichnungen, welche die Bürgerstiftung im Jahr 2013 erhalten hat, auf die der folgende Bericht näher eingehen wird.

Unser Jahresmotto „Buntes Lichtenberg“ wurde nicht nur in der alljährlichen Benefizveranstaltung im Dezember treffend umgesetzt, es repräsentiert auch die Vielfalt der von uns unterstützten Projekte.

Im letzten Jahr hat die Bürgerstiftung Lichtenberg zum ersten Mal einen Preis unter dem Motto „Lichtenberger Helden“ ausgelobt, mit dem das vielfältige ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen aus unserem Bezirk gewürdigt wird.

Zur stärkeren Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Stiftungsarbeit wurden Vorbereitungen für die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates getroffen.

Das Motto für 2014 lautet „Lichtenberg-aktiv und bunt“.

Dafür gibt es bereits erste Projektanträge, die ein weiteres spannendes Arbeitsjahr versprechen.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Förderern der Bürgerstiftung Lichtenberg und freuen uns auf ihre Anregungen und Ideen für 2014.

Kirsten Falk  
Vorsitzende des Vorstandes



Bürgerstiftung Lichtenberg  
Geschäftsstelle  
Möllendorffstraße 6  
10367 Berlin

Tel.: 030 90296-3306  
Fax: 030 90296-3309

E-Mail: [post@buengerstiftung-lichtenberg.de](mailto:post@buengerstiftung-lichtenberg.de)

Berliner Volksbank e. G.  
Konto: 2046275007  
BLZ: 10090000

Gehen Sie mit uns

  
**STIFTEN!**



**LICHTENBERG**

## 1. Projektarbeit nach dem Jahresmotto „Buntes Lichtenberg“

Auch im fünften Jahr ihrer Existenz zeigte sich die Bürgerstiftung als verlässliche Partnerin für bürgerliches Engagement und nachbarschaftliches Miteinander im Bezirk. Die Stiftung „von Bürgern für Bürger“ engagierte sich für lokale Akteure, die Verantwortung bei der Gestaltung des Gemeinwesens übernahmen und setzte sich dort ein, wo Hilfe notwendig war.

Auf Grundlage von Vorstandsbeschlüssen konnten folgende Projekte gefördert werden:

Das interkulturelle Projekt „Katjuscha“ beschäftigt sich mit der sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund. Sie gestalteten 2012/2013 fachbezogenes Lernmaterial, organisierten ein „Schulabschlussfest“ und einen „Tag des Wissens“. Die Aktivitäten wurden mit 394,79 Euro gefördert.

[blu:boks] - Die Selbstwert-Manufaktur entwickelte mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus Lichtenberg ein interdisziplinäres Bühnenstück zum Thema „Menschenrechte und Zivilcourage“ mit dem Titel „Das Blaue Wunder“. Für Kostüme und Bühnendesign wurden 500,00 € gespendet.

Im Juni 2013 wurde die deutsch-vietnamesische Kindertagesstätte „An der alten Kastanie“ in Trägerschaft der abw gGmbH -gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Bildung und Wohnen mbH, eröffnet. Für die Ausbildung einer vietnamesischen Erziehungshelferin übernahm die Bürgerstiftung die Personalbruttokosten für einen Monat in Höhe von 1.019,16 €.

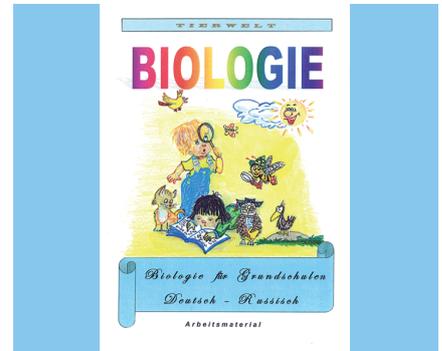
Nach den großen Erfolgen der letzten 10 Jahre fand an den November-Wochenenden wieder die gut besuchte KinderUni Lichtenberg an der Hochschule für Technik und Wirtschaft mit Beteiligung der Hochschule für Wirtschaft und Recht statt. Mit 300,00 € konnte die Stiftung ihren Beitrag zur Umsetzung leisten.

Erfolgreich wurde das Projekt „Graue Zellen“ des Trägers vav- Verein für ambulante Versorgung e.V. auch im Jahr 2013 fortgesetzt. Die insgesamt geleisteten 1.167,5 Unterstützungs-Stunden an Grundschulen im Stadtteil Hohenschönhausen, überzeugten die Stiftung von dem hohen Engagement der ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren. Das Projekt wurde mit 1.000,00 € gefördert.

Unter dem Titel „Mach mit“ fand am 31.08.2013 der 5. Oranke Open Triathlon am Strandbad Orankesee, organisiert vom Sportverein Pfefferwerk e.V., statt. Der Oranke Open ist ein integrativer Triathlon, bei dem Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam an den Start gehen. Mit 500,00 € hat sich die Stiftung an den Kosten beteiligt.

Die Bürgerstiftung lobte einen Ehrenamtspreis speziell für Jugendliche aus. Die Würdigung und Ehrung von 3 jungen Menschen im Alter von 16-20 Jahren fand im Rahmen der Benefizgala am 7. Dezember 2013 in der Max- Taut- Aula statt.

Mit der Ehrung würdigte die Bürgerstiftung ihr Engagement und machte sichtbar, auf welche Weise sich Jugendliche einerseits in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur, Bildung, Schule, Vereinsarbeit oder in der Nachbarschaftshilfe einsetzen, andererseits weitere Jugendliche motivieren, sich für das Gemeinwohl zu engagieren.



Unterrichtsmaterial Biologie



In der KITA „An der alten Kastanie“



Übergabe des Ehrenamtspreises

## 2. Arbeit der Stiftungsorgane (inkl. Preise)

Die Organe der Stiftung setzten zuverlässig ihre Arbeit in bewährter Arbeitsweise fort. Der Vorstand tagte aller zwei Monate, das Kuratorium und die Stiffterversammlung einmal im Jahr.

An den Vorstandssitzungen nahmen zusätzlich der Vorsitzende des Kuratoriums oder seine Stellvertreterin als Gäste teil. Nicht nur ihre Erfahrungen waren wichtiger Bestandteil der Vorstandsarbeit. Auch der schnelle Austausch von Informationen zu weiteren Mitgliedern und das Treffen von Entscheidungen, haben sich als vorteilhaft erwiesen. Einmal fand eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit dem Kuratorium statt. Besonders hervorzuheben ist die vertrauensvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit der WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG.

Ausgehend vom Grundsatz der Kooperation lokaler Akteure zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Lichtenberg schloss die WGLi mit der Bürgerstiftung eine Fördervereinbarung zu Prämissen und Zielen für ein langfristiges gemeinschaftliches gesellschaftspolitisches Engagement für den Bezirk. Die Vereinbarung enthält unter anderem die Bereitstellung eines Raumes für Tagungen und Veranstaltungen.

Mit Ablauf des 8. Dezember 2013 endete die fünfjährige Amtszeit des Vorstandes sowie des Kuratoriums der Bürgerstiftung Lichtenberg. Das bedeutete, dass beide Organe mit Wirkung zum 9. Dezember 2013 neu berufen werden mussten.

Auf der Kuratoriumssitzung am 13.05.2013 fand nach § 12 Abs. 1 Satz 3 der Satzung die Wiederberufung der Kuratoriumsmitglieder per Kooptation nach Anhörung durch den Stiftungsvorstand statt. Mit Ausnahme von Frau Buggenhagen erklärten alle Kuratoren ihre Bereitschaft, nach Ablauf der fünfjährigen Amtszeit per 08.12.13 weitere fünf Jahre dem Kuratorium anzugehören.

Herr Michael Schmidt, als neuer Vorsitzender des WKHL e. V., erklärte seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Kuratorium anstelle des nach Ablauf der fünfjährigen Amtszeit ausgeschiedenen Herrn Jörg Hoppe (ehemaliger Vorsitzender des WKHL e.V.).

Frau Martina Behrend (Filialleiterin der Berliner Volksbank AG in Berlin-Karlshorst) und Herr Ernst-Martin Günther (aktives Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde) stellten sich vor und bekundeten ebenfalls ihr Interesse.

Per Akklamation beschloss das Kuratorium mit Wirkung zum 09.12.2013 folgende Kuratoren zu kooptieren bzw. neu zu bestellen:

Herrn Matthias Stawinoga  
Herrn Dr. Nguyen Viet Duc  
Frau Jenny Wolf  
Herrn Kay Wuschek  
Herrn Prof. Dr. Michael Heine  
Herrn Ernst-Martin Günther

Frau Monika Mayer  
Frau Angela Reute  
Herrn Thomas Kleindienst  
Herrn Jürgen Materne  
Frau Martina Behrend  
Herrn Michael Schmidt

Ebenso bestellte das bis zum 08.12.2013 amtierende Kuratorium mit Wirkung zum 09.12.2013 die fünf folgenden Bewerber einstimmig zum Vorstand:

Frau Kirsten Falk  
Herrn Bernd Kirschner  
Herrn Mario Bachmann

Frau Christina Emmrich  
Herrn Torsten Jens Adrian

## 3. Finanzübersicht

In diesem Jahr wurde die Bürgerstiftung vom Finanzamt zu den Voraussetzungen der Steuervergünstigungen für die Jahre 2010-2012 überprüft. Problemlos und ohne Beanstandungen erhielt die Stiftung den Freistellungsbescheid nach § 5 Abs.1 Nr.9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer ausgehändigt.

Nach lebhafter Diskussion in der Stiffterversammlung am 22. November 2013 zur Beauftragung eines Prü-

fers für die vom Vorstand erstellten Jahresabschlüsse, wurde der Beschluss vom Vorstand gefasst, das Erfordernis einer Abschlussprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer, mit der Stiftungsbehörde zu erörtern. Vorsorglich wurde ein Umlaufbeschluss des Kuratoriums zur Bestellung der DOMUS AG, Herrn Frank Fiolka, als Wirtschaftsprüfer für den Zeitraum 2013 - 2017 gefasst.

Der sorgfältige Umgang mit dem Stiftungskapital der Bürgerstiftung, betreut durch die Berliner Volksbank, erbrachte Kursgewinne (inklusive Stückzinsen; Verkauf des aktuellen Wertpapiers) und Zinserträge (des Stiftungskapitals), die für das operative Geschäft zur Verfügung stehen.

Auch die Einnahmen der jährlich stattfindenden Benefizgala dienten der Unterstützung Lichtenberger Projekte.

## Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben

<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>26.435,39 €</b>
davon:	
- Spenden	12.237,00 €
davon Spenden für Fr. Emmrich ( Verabschiedung )	5.898,00 €
davon Groß-Spende	5.000,00 €
- Benefizgala	4.762,20 €
- Preisgelder	4.000,00 €
 <b>Ausgaben Gesamt</b>	 <b>12.533,48 €</b>
- Satzungsgemäß**	4.013,86 €

\*\*darunter fallen Zuwendungen für z. B.

- Projekt Katjuscha	394,79 €
- Projekt Kita „An der alten Kastanie“	1.019,16 €
- Projekt [blu:boks]	500,00 €
- Projekt Kinder Uni	300,00 €
- Projekt „Graue Zellen“	1.000,00 €
- Projekt Oranke Open Triathlon	500,00 €
- Projekt Lichtenberger Helden	300,00 €

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2013 arbeiteten wir verstärkt an unserem Bekanntheitsgrad. Es gelang in diesem Jahr besser, unsere begrenzten Personal- und Zeitressourcen optimal einzusetzen. Mitglieder des Vorstandes oder des Kuratoriums vertraten auf öffentlichen Veranstaltungen oder regionalen Tagungen die Stiftung.

Am **20. März 2013** fand auf Initiative der Bürgerstiftung, des Stiftungssalons Berlin-Brandenburg und mit Unterstützung der Konsumgenossenschaft Berlin und Umgebung eG erstmals das Lichtenberger Stiftungsfrühstück statt. In historisch beeindruckender Kulisse des sogenannten Rittersaales der Konsumgenossenschaft Berlin trafen sich Vertreterinnen und Vertreter Lichtenberger Unternehmen, Genossenschaften und Institutionen, deren Herzensangelegenheit, die Förderung der Stiftungskultur ist. Unser Imagefilm wurde mit großem Interesse verfolgt.



Stiftungsfrühstück am 20. März 2013

Mit einer eigenen Veranstaltung beteiligten wir uns an der 4. Berliner Stiftungswoche vom 04.-14.06.2013. Die Ergebnisse unserer 5-jährigen Arbeit präsentierten wir am **11. Juni 2013** im Lichtenberger Rathaus. Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums beantworteten Fragen und einige der geförderten Projekte stellten sich vor.

Gemeinsam mit den Partnern der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, der Bauministerkonferenz, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, hatte Bundesminister Dr. Peter Ramsauer MdB den Bürgerstiftungs-Preis ausgelobt. Ziel des Preises war es, mehr Verständnis für das Gemeinwesen, die Kooperation für die Stadtentwicklung und für den sozialen Zusammenhalt sowie die Anerkennung in den Städten und Gemeinden zu schaffen. Bürgerstiftungen sollen als Partner der Stadtentwicklung bekannter und gestärkt werden.

Wir bewarben uns und wurden folgend beurteilt: *„An der Bewerbung der Bürgerstiftung Lichtenberg hat die Jury besonders die stimmige und auf den Stadtteil abgestimmte Kombination zahlreicher einzelner bemerkenswerter Projekte überzeugt. Die Stiftung legt den Schwerpunkt auf Aktivitäten zur Bildung von Kindern und Jugendlichen, die im Alltag oft benachteiligt sind. Trotz geringer finanzieller Spielräume entfaltet die Stiftung ein vielfältiges und wirksames Engagement. Dies hat die Jury besonders beeindruckt.“*

Im Rahmen des 7. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik am **17. Juni 2013** in Ludwigshafen, konnten wir mit großer Freude den Bürgerstiftungs-Preis in Empfang nehmen, der mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000,00 € dotiert war.



Übergabe des Preises für Nationale Stadtentwicklungspolitik am 17. Juni 2013

Couragiert beteiligten wir uns im **September** ebenfalls an der Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2013. Dieser wird seit 2009 jährlich in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Politik & Verwaltung, Einzelperson und Wirtschaft verliehen. Schwerpunkt-kategorie 2013 war „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen“.

Alle Nominierten nahmen am Auswahlverfahren für den mit 10.000,00 € dotierten Publikumspreis teil. Bei 1200 Einreichern war die Konkurrenz bzw. Auswahl sehr groß. Leider gehörten wir nicht zu den Preisträgern. Unser Einsatz bei der Nominierung für den Deutschen Engagementpreis wurde urkundlich gewürdigt.

Unter der Rubrik Netzwerkarbeit und Erfahrungsaustausch nahmen Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums an örtlichen und überregionalen Fachveranstaltungen teil. Hier sind zu erwähnen:

**13.06.2013** Teilnahme am Treffen der Berliner Bürgerstiftungen. Hierbei ging es um Pflege des Erfahrungsaustausches und um Gewinnung ehrenamtlicher Akteure.

**10.10.2013** Die Aktive Bürgerschaft lud zur Veranstaltung „Bürgerstiftungen in Deutschland, Fakten und Trends 2013“ mit anschließendem Empfang in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Im Erfahrungsaustausch wurden Fragen diskutiert wie: „Was leisten Bürgerstiftungen? Was brauchen Stiftungen oder was nicht?“.

**28.10.2013** Die Stiftung nahm an der Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Potsdamer Rede zu Berlin-Brandenburg“ teil. Mit dieser Reihe soll eine neue Debatte zur Zukunft der Region ausgelöst werden.

**01.11.2013** In Kooperation mit der Aktiven Bürgerschaft organisierte die Amadeu Antonio Stiftung das „Regionalforum Bürgerstiftungen Ost“. In Workshops ging es thematisch um das Einwerben von Großspenden und die Gewinnung von „Erben“ für die Stiftungsarbeit.

**09.12.2013** Die Einladung zur Veranstaltung anlässlich der Anerkennung der Bürgerstiftung Treptow-Köpenick nahm der Vorstand gerne war. Im Dialog wurde unter anderem über Gründungsmodalitäten und den Abschluss des Stiftergeschäfts gesprochen.



Urkunde für die Teilnahme an der Vergabe des Engagementpreises 2013

Die Aktivitäten der Bürgerstiftung in der Öffentlichkeit haben generell Aufmerksamkeit erweckt. So wurden wir vom StiftungSalon Berlin-Brandenburg und der Faktum Finance GmbH gemeinsam mit drei weiteren Stiftungen **am 19.11.2013** mit dem „Anerkennungspreis“ geehrt. Der Preis war mit 1.000,00 € dotiert.

Mit der Förderung der Anerkennungskultur geht es den Ausreichern des Preises im Wesentlichen darum, das Engagement von Stifterinnen und Stiftern für die Gesellschaft per se zu würdigen, unabhängig davon, zu welchem Zwecke oder in welchem Umfang die Stiftungen aktiv sind. Der Mut und die Lust, gesellschaftlich zu gestalten und aktiv zu sein, soll mehr Anerkennung finden. Denn eine Gesellschaft lebt immer von den Bürgerinnen und Bürgern, die mehr tun als nötig und dabei „positiv ansteckend“ sind!

Die Freude über diese Auszeichnung war groß, bestätigte sie doch das engagierte Wirken der Gremien der Bürgerstiftung, insbesondere des Vorstandes. Gleichzeitig ist sie Ansporn für die weitere Arbeit.

Am **22.11.2013** tagten die Mitglieder der Stifterversammlung im Center Storkower Bogen. Es wurde der Rechenschaftsbericht zum Geschäftsjahr 2012 mit dem geprüften Jahresabschluss und dem Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks erörtert und die Aktivitäten 2013 präsentiert. Mitglieder des Vorstandes und Kuratoriums bedankten sich bei den Förderern und Unterstützern der Bürgerstiftung. Die Möglichkeit für weitere Fachgespräche und Diskussionen wurde im Rahmen eines Stifterfrühstücks gerne angenommen.

Absolutes Highlight, wie in jedem Jahr, war die 4. Benefizgala am **07.12. 2013** in der Lichtenberger Max-Taut-Aula. In der vollbesetzten Aula traten zugunsten Lichtenberger Kinder viele kleine und große Künstler auf.

Frau Kirsten Falk, Vorsitzende der Bürgerstiftung Lichtenberg, begrüßte alle Gäste auf das Herzlichste und gab einen Rück- und Ausblick auf die erfolgreiche Arbeit der Bürgerstiftung Lichtenberg.

Besucher und Gäste der Gala konnten ein buntes und vielseitiges Programm von professionellen Darstellern bewundern, welches dem Motto der Bürgerstiftung 2013 „Lichtenberg ist bunt“ voll Rechnung trug. Erstmals fand in diesem Jahr die Ehrung von drei Lichtenberger Helden statt. Ausgewählt vom Vorstand der Bürgerstiftung, erhielten Max Schmatze, Phillip Lötters und Kenneth Theißen den mit jeweils 100,00 € dotierten Preis. Die Auszeichnung soll Jugendliche erreichen, die sich ehrenamtlich in ihrem Umfeld für Einrichtungen oder Institutionen zum Wohle der Gemeinschaft engagieren und sich um Mitstreiter bemühen. Mit einem grandiosen Bild, gestaltet von allen Akteuren auf der Bühne, wurden symbolisch auch an den Weihnachtsbäumen im Saal, die Lichter angezündet und die Gala mit einem gemeinsamen „Sind die Lichter angezündet“, gesungen auf der Bühne und im Saal, beendet.

Insgesamt wurde die stolze Spendensumme in Höhe von **4.780,91 €** eingenommen.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren für eine tolle Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Benefizgala. Mit viel Engagement und Ehrgeiz trugen zum Erfolg der Gala bei:



Überreichung des Anerkennungspreises 2013



Symbolische Übergabe der Spendensumme in Höhe von 4.780,91 € nach der Benefizgala am 07.12.2013



Besucher der Benefizgala 2013

- der russische Kinderchor der Schostakowitsch Musikschule Lichtenberg unter der Leitung von Frau Irina Freitag,
- Tabea Streicher am Flügel,
- Herr Joshiaki Shibata (Violine) am Flügel begleitet von Ikumi Takahashi Masubuchi,
- die Companys von Flatback & cry e.V.,
- Frau Feline Lang (Gesang) begleitet am Flügel von Herrn Andreas Schulz,
- Herr Olaf Ruhl (Gesang),
- die Sportlerinnen des Berliner Turn- und Freizeitsportbundes unter der Leitung von Silvia Wächter,
- Frau Celine Thielmann und Herrn Sebastian Fischer vom Coppi-Gymnasium,
- die Vereinigung der Vietnamesen Berlin-Brandenburg für die Blumen-spende,
- dem Schulsanitätsdienst der Alexander-Puschkin-Schule Berlin,
- die WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG und
- die Spender und Zustifter.
- das OSZ Max-Taut



Benefizgala 2013: Beifall für Tabea Streicher



Benefizgala 2013: Feline Lang (Gesang) begleitet am Flügel durch Andres Schulz



Benefizgala 2013: Olaf Ruhl singt jiddische Lieder

Als unabhängige Akteure und Ansprechpartner für bürgerliches Engagement bzw. ehrenamtlich interessierte Mitstreiter jeder Altersgruppe, sehen wir noch Reserven in der Netzwerkarbeit und in der Einbeziehung von Printmedien.

Positiv und professionell hat sich unser Internetauftritt entwickelt. Die Möglichkeit im sozialen Netzwerk Facebook zu chatten, befindet sich noch in den Kinderschuhen.

## 5. Ausblick auf 2014

Die Bürgerstiftung wurde auch in diesem Jahr immer häufiger als Förderer in Not wahrgenommen und um Hilfe gebeten. Nicht immer konnten wir den Erwartungen und Befindlichkeiten der Hilfebedürftigen entsprechen.

Daher ist es unser größter Wunsch, Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger für unsere Arbeit zu gewinnen. Wir wollen Menschen ermutigen Verantwortung zu übernehmen und bei der Gestaltung ihres Lebensumfeldes aktiv mitzuwirken.

Unser Leitmotiv für 2014 lautet „Lichtenberg bunt und aktiv“. Das Motto stellt den Facettenreichtum unseres Bezirkes dar.

Um Förderung und Nachhaltigkeit zu gewähren, sind wir wieder auf die Unterstützung der Lichtenberger

Bewohnerinnen und Bewohner, Wirtschaftsunternehmen und Institutionen angewiesen.

## 6. Danksagung

Der Vorstand der Stiftung bedankt sich bei allen Mitstreitern, Freunden und Wohlgesonnenen, die uns durch Zeit- oder Geldspenden bei der Ausgestaltung unseres Stiftungszwecks, unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt auch Frau Andrea Lemke – Steuerberaterin, Herrn Frank Fiolka – Wirtschaftsprüfer und Herrn Daniel Sieke – SV für Justiz und Verbraucherschutz.